

Grundsätze für die Rasse Lehmkuhlener Pony gemäß der VO (EU) 2016/1012 Anhang I, Teil 2 und 3

Ursprungszuchtbuch des Zuchtverbandes für deutsche Pferde e.V. (ZfdP).

Das Zuchtbuch Lehmkuhlener Pony wird als Erhaltungszuchtprogramm geführt wobei der §19 der VO (EU) 2016/2012 Anwendung findet.

Die Grundsätze der Zucht der Rasse Lehmkuhlener Pony sind für Filialzuchtbücher verbindlich und sind unter www.zfdp.de veröffentlicht.

1. Abstammungsaufzeichnung/Angaben im Zuchtbuch:

Angaben zum Pferd (gemäß VO (EU) 2016/1012 in Verbindung mit der DVO (EU) 2015/262)

Die Identifizierung muss gemäß DVO (EU) 2015/262 erfolgen. Es sind mindestens folgende Angaben im Zuchtbuch zu machen:

Rasse, Geschlecht, Name, UELN, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Farbe und Abzeichen, Kennzeichnung (Transponder und ggf. Rasse- und Nummernbrand), Abteilung und Klasse des Zuchtbuches, Name und Anschrift des Züchters sowie des Eigentümers oder des Tierhalters

Da es sich um die Wiederherstellung einer Rasse (gem. EU.Tierzuchtverordnung §19) handelt, erfolgt die Aufnahme der Gründertiere ausschließlich durch den ZfdP bis einschließlich 2020. Diese werden in der Zuchtbuchführung als Gründertiere gekennzeichnet.

Angaben zu den genetischen Eltern und mindestens vier weiteren Vorfahrgenerationen (soweit vorhanden)

Name, UELN, Geschlecht, Farbe und Abzeichen, Rasse, Kennzeichnung (Transponder und ggf. Rasse- und Nummernbrand), Abteilung und Klasse des Zuchtbuches, Name des Züchters

2. Kennzeichnung von Equiden

Die Identifizierung und Kennzeichnung der Equiden erfolgt gemäß der DVO (EU) 2015/262.

Zusätzlich wird für jedes Pferd der Rasse Lehmkuhlener Pony das Abzeichen-Diagramm im Equidenpass ausgefüllt.

Zusätzlich zum Transponder können Fohlen am linken Oberschenkel einen Schenkelbrand (Zuchtbrand plus Nummernbrand) erhalten.

3. Zuchtziel

Die Wiederherstellung der Rasse Lehmkuhlener Pony erfolgt mit dem Ziel ein robustes, gesundes Pony zu züchten, das sich vielfältig als Reit- und Fahrpony nutzen lässt.

Das Lehmkuhlener Pony wurde erstmals in den 1920er Jahren als Ponyzucht des Kleinpferdegestütes Gut Lehmkuhlen der Baronin Agnes von Donner in Lehmkuhlen bei Preetz beschrieben. Die Zucht erfolgte bis 1953 auf dem Kleinpferdegestüt Lehmkuhlen, die Ponys wurden halbwild auf den Ländereien des Gutes Lehmkuhlen gehalten. Als Lehmkuhlener Ponys gelten nur Tiere, die sich in direkter Linie mütterlicher und/oder väterlicher Linie, nachgewiesen an Hand der alten handschriftlichen Zuchtbücher von Baronin Agnes von Donner, Hans Kurt von Eben, Friedrich Lilienthal und Götz von Donner und der Daten des Pferdestammbuchs SH/HH, auf den Gründerhengst „Marquis Ito“ (geb. 1914) und die Gründerstuten „Wiltrud“ (geb. 1921), „Griseldis“ (geb. 1921), „Schneck

Zuchtziel ist ein Prozentsatz von mindestens 75% originalem Lehmkuhlener Pony-Blut. Aus diesem Grund wird ab dem 01.06.2018 bei jedem neugeborenen Fohlen der Prozentsatz an Lehmkuhlener Blut angegeben.

Alle vor dem Jahr 2018 geborenen Pferde mit Lehmkuhlener Blutanteil gelten als 100% reinrassige Ponys, Dies gilt nicht für die Nachkommen des Lehmkuhlener Pony-Hengstes „Tarzan DE 322.227078171“, die aus einer Anpaarung mit Stuten gefallen sind, die nicht zu den in diesem ZP aufgeführten Veredlerrassen gehören (z. B. Holsteiner) . Diese erhalten einen Lehmkuhlener Pony-Blutanteil von 50% .

Ponys mit weniger als 25% originalem Lehmkuhlener Pony-Blut entsprechen nicht dem Zuchtziel.

4. Eigenschaften und Hauptmerkmale

Für die Zucht des Lehmkuhlener Ponys gilt folgendes Zuchtziel:

Rasse Lehmkuhlener Pony

Für die Rasse Lehmkuhlener Pony gilt folgendes Zuchtziel:

Lehmkuhlener Blutanteil: 75%

Rasse: Lehmkuhlener Pony

Herkunft: Schleswig-Holstein, Deutschland

Größe: durchschnittlich 125 bis 135 cm, Stockmaß bis 148 cm erlaubt

Farben: braun, dunkelbraun, Rappe und Fuchs sind Hauptfarben,
Falben, Stichelhaarige, Buckskins, Windfarbene (silver dapple) und Tobiano-Schecken sind ebenfalls zulässig
Schimmel, Tigerschecken, Palominos, Cremellos und andere Farben sind nicht erlaubt
Gering ausgeprägte, weiße Abzeichen in Form von Stern oder Blesse und weißen Fesseln sowie Wildabzeichen (Aalstrich, Schulterkreuz und Zebrastrifen) sind zulässig

Äußere Erscheinung:

Typ: Erwünscht ist das Erscheinungsbild eines mittelgroßen, harmonischen, edlen, aber robusten Reit- und Fahrponys mit einem stark ausgeprägtem Geschlechtsdimorphismus

Körperbau:

Kopf: Edel mit einer geraden Nasenlinie, aufgeweckten Augen und kurzen Ohren

Hals: Gut geformt, tief, aber gut angesetzt mit leichter Aufrichtung, leichtes Genick

Körper: Breite, tiefe Brust, genügend lange, schräge Schulter, niedrig ausgeprägter Widerrist, elastischer, kurzer Rücken, mächtige, abschüssige Kruppe, tiefer Schweifansatz, volles, dickes Langhaar (vor allem bei Hengsten)

	<u>Fundament:</u> Trockenes, hartes Fundament von angemessener Stärke, gut geformte, harte Hufe
Bewegungsablauf:	Leicht und raumgreifend in allen drei Grundgangarten mit viel Schub aus der Hinterhand, taktmäßiger Schritt, ausdauernder Trab mit viel Schub, sehr gutes Galoppiervermögen

Innere Eigenschaften, Leistungsveranlagung, Gesundheit:

Erwünscht ist ein angenehmes Wesen und ein gutmütiger Charakter mit hervorragenden Reit- und Fahreigenschaften, Robustheit und natürlicher Fruchtbarkeit und Freisein von Erbkrankheiten, für alle Disziplinen des Pony-Reit- und Fahrsports geeignet, leistungsbereit, unkompliziert, nervenstark, wesensfest, überdurchschnittliches Springvermögen.

5. Selektion

5.1 Selektionsmerkmale

Für die Eintragung in das Zuchtbuch (außer Fohlenbuch) werden nachfolgende Selektionsmerkmale der äußeren Erscheinung unter besonderer Berücksichtigung des Bewegungsablaufes bewertet (Leistungsprüfung Exterieur).

Selektionsmerkmale der äußeren Erscheinung

1. Rasse- und Geschlechtstyp
2. Qualität des Körperbaues
3. Korrektheit des Ganges
4. Schritt
5. Trab
6. Galopp (bei Stuten: sofern bei Zuchtbucheintragung erfasst)
7. Freispringen (bei Stuten: sofern bei Zuchtbucheintragung erfasst)
8. Gesamteindruck

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der erfassten Selektionsmerkmale.

Darüber hinaus wird nach weiteren Merkmalen selektiert:

- Gesundheit
- Interieur
- Reit- oder Springanlage

Die Bewertung der Merkmale erfolgt nach folgendem Notensystem in ganzen und/oder halben Noten:

10 = ausgezeichnet	5 = genügend
9 = sehr gut	4 = mangelhaft
8 = gut	3 = ziemlich schlecht
7 = ziemlich gut	2 = schlecht
6 = befriedigend	1 = sehr schlecht

Abweichende, jedoch vergleichbare, Bewertungssysteme für die Selektionsmerkmale können angewandt werden, sofern eine gleichwertige Zuchtbucheintragung sichergestellt ist.

5.2 Selektionsveranstaltungen

5.2.1 Körung

Das Mindestalter eines Hengstes für die Körung beträgt zwei Jahre. Um geordnete Körveranstaltungen sicherzustellen, kann eine Vorauswahl der zur Körung angemeldeten Hengste stattfinden. Findet eine Vorauswahl statt, ist die Teilnahme daran unter anderem eine Voraussetzung für die Zulassung der Hengste zur betreffenden Körveranstaltung. Die Auswahlkommission trifft die Vorauswahlentscheidung.

Hengste können zur Körung nur zugelassen werden, wenn

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind
- die einen Mindestblutanteil von 75 % Lehmkuhlener Pony-Blut haben

Ein Hengst kann nur gekört werden, wenn er

- a) in der Bewertung eine Gesamtnote von mindestens 6,0 erreicht, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Merkmal unterschritten werden darf und
- b) die gesundheitlichen Voraussetzungen gemäß Anlage 1 und die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit erfüllt. Die Feststellung der Zuchttauglichkeit erfolgt im Rahmen einer Zuchttauglichkeitsuntersuchung durch einen (Fach)Tierarzt (für Pferde). Im Hinblick auf die Zuchttauglichkeit werden folgende Merkmale überprüft: Hodenanomalien und Gebissanomalien

Die Körergebnisse anderer tierzuchtrechtlich anerkannter Zuchtverbände können übernommen werden (Anerkennung).

5.2.2 Stutbucheintragung

Das Mindestalter einer Stute für die Stutbucheintragung beträgt drei Jahre. .

Zur Bewertung der äußeren Erscheinung für die Eintragung in das Stutbuch I werden nur Stuten zugelassen:

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind
- die einen Mindestblutanteil von 75 % Lehmkuhlener Pony-Blut haben

Eine Stute kann nur in das Stutbuch I eingetragen werden, wenn sie in der Bewertung eine Gesamtnote von mindestens 6,0 erreicht, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Merkmal unterschritten werden darf

Zur Bewertung der äußeren Erscheinung für die Eintragung in das Stutbuch II werden Stuten zugelassen,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind
- die einen Mindestblutanteil von 25 % Lehmkuhlener Pony-Blut haben
- sowie Stuten der zugelassenen Veredler-Rassen

Zur Bewertung der äußeren Erscheinung für die Eintragung in den Anhang werden Stuten zugelassen,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind
- die weniger als 25 % Lehmkuhlener Pony-Blut in der Abstammung ausweisen können.

6. Zuchtmethod

Die grundlegenden Zuchtziele werden mit der Zuchtmethod Reinzucht angestrebt. Die Selektion wird in einer offenen Zuchtpopulation durchgeführt, d.h. die Hereinnahme von Hengsten und Stuten aus anderen Populationen ist möglich.

Das Zuchtbuch ist offen. Im Rahmen des Zuchtprogrammes werden Hengste und Stuten nachfolgender Rassen eingesetzt:

Lehmkuhlener Ponys sind Anpaarungsprodukte von Lehmkuhlener Ponys untereinander oder Nachkommen von eingetragenen Lehmkuhlener Ponys mit Ponys der zugelassenen Rassen, sofern diese in das Zuchtbuch des Lehmkuhlener Ponys eingetragen sind.

Die für die Rasse des Lehmkuhlener Ponys zugelassenen männlichen und weiblichen Veredler erhalten einen entsprechenden Vermerk im Zuchtbuch sowie ggf. in der Zuchtbescheinigung.

Männliche und weibliche Tiere folgender Rassen sind zugelassen, sofern sie dem Erreichen des Zuchtziels förderlich sind:

- Fell-Pony
- Welsh Pony Sektion A
- Welsh Pony Sektion B
- Dartmoor-Pony
- Deutsches Reitpony (mit Lehmkuhlener-Blutanschluss)
-

Hengste der Rassen Dülmener

- sowie Stuten folgender Rassen
- Hackney-Pony
- Pottok-Pony
- Shetland-Pony ab 105 cm
- New Forest Pony

Anpaarungen der Veredlerrassen der gleichen Rasse und der Veredlerrassen untereinander sind nicht zugelassen. Dies gilt nicht, wenn beide Anpaarungstiere der Veredlerrassen einen Lehmkuhlener-Blutanteil haben.

Veredler-Stuten und –Hengste sind nur dann zugelassen, wenn sie den Anforderungen des Hengstbuches II bzw. Stutbuches II genügen.

7. Unterteilung des Zuchtbuches und Anforderungen für die Eintragung in das Zuchtbuch

Das Zuchtbuch der Rasse Lehmkuhlener Pony besteht aus der Hauptabteilung (HA) und gliedert sich in die Klassen Hengstbuch I, Hengstbuch II, Anhang für Hengste, Fohlenbuch für Hengste, Stutbuch I, Stutbuch II, Anhang für Stuten, Fohlenbuch für Stuten.

Die grundlegenden Zuchtziele werden mit der Zuchtmethod Reinzucht angestrebt. Die Selektion wird in einer offenen Zuchtpopulation durchgeführt, d.h. die Hereinnahme von Hengsten und Stuten aus anderen Populationen ist möglich.

Hengstbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste,

- deren Eltern in der Hauptabteilung der Rasse (außer Fohlenbuch) eingetragen sind,
- die einen Mindestblutanteil von 75 % Lehmkuhlener Pony-Blut haben,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- deren väterliche und mütterliche Abstammung bei der Ersteintragung mittels DNA-Profil bestätigt wurde,

- die auf einer Sammelveranstaltung (Körung) des über die Eintragung entscheidenden Zuchtverbandes gemäß B.15 der Satzung und gemäß (11.1) Körung dieses Zuchtprogramms mindestens die Gesamtnote 6,00 erhalten haben (Körung Teil I),
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gemäß B.16 der Satzung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen, sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß [Liste \(Anlage 1\)](#) aufweisen.

Hengstbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste,

- deren Eltern in der Hauptabteilung der Rasse (außer Fohlenbuch) eingetragen sind,
- die einen Mindestblutanteil von 25 % Lehmkuhlener Pony-Blut aufweisen können,
- Hengste der anerkannten Veredler-Rassen sofern diese in der obersten Klasse der Hauptabteilung ihrer eigenen Rasse eintragungsfähig sind,
- deren Identität überprüft worden ist
- deren väterliche und mütterliche Abstammung bei der Ersteintragung mittels DNA-Profil bestätigt wurde,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gemäß B.16 der Satzung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen, sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß [Liste \(Anlage 1\)](#) aufweisen

Anhang (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Auf Antrag werden Hengste eingetragen,

- deren Eltern im Zuchtbuch eingetragen sind und
- die weniger als 25 % Lehmkuhlener Pony-Blut haben.
- die nicht die Eintragungsvoraussetzungen für das Hengstbuch I und II erfüllen.

Die Übernahme von Pferden aus dem Fohlenbuch in den Anhang erfolgt automatisch, wenn von diesen Nachkommen registriert werden.

Fohlenbuch (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Im Jahr der Geburt werden alle Hengstfohlen eingetragen,

- deren Eltern im Zuchtbuch eingetragen sind

Zuchtbuch für Stuten

Stutbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Eltern in der Hauptabteilung der Rasse (außer Fohlenbuch) eingetragen sind,
- die einen Mindestblutanteil von 75 % Lehmkuhlener Pony-Blut haben,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung gemäß B.15 der Satzung und gemäß (11.2) Stutbucheintragung dieses Zuchtprogramms festgelegten Kriterien erfüllen,
- die die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß [Liste \(Anlage 1\)](#) aufweisen.

Stutbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind

- deren Eltern in der Hauptabteilung der Rasse (außer Fohlenbuch) eingetragen sind,
- die einen Mindestblutanteil von 25 % Lehmkuhlener Pony-Blut haben,
- sowie Stuten der zugelassenen Veredler-Rassen,

- deren Identität überprüft worden ist,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß Liste (Anlage 1) aufweisen.

Anhang (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen,

- deren Eltern im Zuchtbuch eingetragen sind und weniger als 25 % Lehmkuhlener Pony-Blut in der Abstammung aufweisen können.
- die nicht die Eintragungsvoraussetzungen für das Stutbuch I und II erfüllen.

Die Übernahme von Pferden aus dem Fohlenbuch in den Anhang erfolgt automatisch, wenn von diesen Nachkommen registriert werden.

Fohlenbuch (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Im Jahr der Geburt werden alle Stutfohlen eingetragen,

- deren Eltern im Zuchtbuch eingetragen sind.

8. Einsatz von Reproduktionstechniken

8.1 Künstliche Besamung

In der künstlichen Besamung dürfen nur Hengste eingesetzt werden, die auf einer Sammelveranstaltung (Körung) des Zuchtverbandes gemäß B.15 der Satzung und gemäß (11.1) Körung dieses Zuchtprogramms die entsprechende Mindestgesamtnote erhalten haben.

8.2 Embryotransfer

Spenderstuten dürfen nur für einen Embryotransfer genutzt werden, wenn sie im Stutbuch I eingetragen sind.

8.3 Klonen

Die Technik des Klonens ist im Zuchtprogramm nicht zulässig. Klone und ihre Nachkommen können nicht in das Zuchtbuch eingetragen werden und sind von der Teilnahme am Zuchtprogramm ausgeschlossen.

9. Berücksichtigung gesundheitlicher Merkmale sowie genetischer Defekte bzw. Besonderheiten

Hengste sind nur im Hengstbuch I und II und Stuten nur im Stutbuch I und II eintragungsfähig, wenn sie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale aufweisen (Anlage 1).

Sofern genetische Defekte und genetische Besonderheiten gemäß Anlage 1 bekannt sind und im Zuchtprogramm Berücksichtigung finden, sind sie in Tierzuchtbescheinigungen anzugeben und entsprechend der VO (EU) 2016/1012 zu veröffentlichen.

Anlage 1

Anlage 1 ZVO - Liste der gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale

<i>Erbfehler bzw. -defekte (Letalfaktoren)</i>	<i>Rasse bzw. Zuchtbuch</i>	<i>Untersuchung/ Aufnahme durch.....</i>	<i>Max. Grad der Ausbildung</i>	<i>Eintragung Stuten/He...</i>
---	------------------------------------	---	--	---------------------------------------

				Zuchtbuch
Hyperkalämische Periodische Paralyse (HYPP)*	American Quarter Horse American Paint Horse, Appaloosa Horse	Gentest bei Nachkommen des Hengstes IMPRESSIVE (American Paint Horse, American Quarter Horse, Appaloosa Horse)	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	Hengste und Eintragung (American Appaloosa Eintragung Bestimmung Appendix (Horse)
Polysaccharid Speicher Myopathie (PSSM) Typ 1	American Quarter Horse American Paint Horse, Appaloosa Horse	Gentest bei Eintragung ins Zuchtbuch I oder II (American Paint Horse, Appaloosa Horse) Gentest bei Eintragung ins Zuchtbuch außer Basis- oder Bestimmungsbuch oder Appendix (American Quarter Horse)	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	Hengste und Eintragung (American Eintragung (Appaloosa Eintragung Bestimmung Appendix (Horse)
	Percheron	Empfehlung für Gentest bei Eintragung in Hengstbuch I bzw. Hengstbuch II	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	Hengste und Einfluss auf
	Alle anderen Rassen	Gentest bei Verdacht	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	Hengste und Einfluss auf
	New Forest Pony	Gentest ab 2019 bei allen Hengsten, die in Hengstbuch I oder Hengstbuch II eingetragen sind oder eingetragen werden.	Träger des schadhaften Gens (Status n/P1 und P1/P1)	Hengste: E Anhang
Glycogen Branching Enzyme Deficiency (GBED)*	American Paint Horse, Appaloosa Horse	Gentest bei Eintragung in Hengstbuch I bzw. Hengstbuch II (American Paint Horse) bzw. zur Körung (Appaloosa Horse)		
Hereditary Equine Regional Dermal Asthenia (HERDA)	American Paint Horse, Appaloosa Horse	Gentest bei Eintragung in Hengstbuch I bzw. Hengstbuch II (American Paint Horse) bzw. zur	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	

		Körung (Appaloosa Horse)		
Lethal White Foal Syndrom (LWFS/LOW-Effekt)*	American Paint Horse	Gentest bei Eintragung ins Hengst- / Stutbuch I oder II	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	
Schwere kombinierte Immundefizienz (SCID)*	Araber	Gentest bei allen Hengsten	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	Hengste: Eintragung
Junctionalis Epidermolysis Bullosa (JEB)*	Belgisches Kaltblut	Gentest bei allen Hengsten	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	Hengste: Eintragung
Myotonie	New Forest Pony Deutsches Reitpony, die aus Trägerlinien stammen bzw. bei denen der Verdacht besteht, dass sie Träger sind (Kantje's Ronaldo-Blut im Pedigree)	Gentest bei allen Hengsten und Stuten oder bei beiden Elterntieren	Träger des schadhaften Gens (Status N/Myo und Myo/Myo)	Hengste: E Anhang
Fohlen-Immundefekt-Syndrom (FIS)	Dales Pony	Gentest ab 2019 bei allen Hengsten, die in Hengstbuch I oder Hengstbuch II eingetragen sind oder eingetragen werden.	Träger des schadhaften Gens (Status N/FIS und FIS/FIS)	Hengste: E Anhang
Hoof Wall Separation Disease (HWSD)	Connemara Pony	Gentest ab 2018 bei allen Fohlen, deren Eltern nicht beide N/N sind; für die Eintragung in das H I oder II bzw. S I oder II müssen die Fohlenjahrgänge der Jahre 2016 und 2017, deren Eltern nicht beide N/N sind, ebenfalls getestet werden.	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	kein Einfluss Eintragung
Caroli-Leberfibrose (CLF)	Freiberger	Gentest ab 2019 bei allen Hengsten, die in Hengstbuch I oder Hengstbuch II eingetragen sind oder eingetragen	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	Eintragung einzutragen den Anhang eingetragene das Ergebnis auf die Ein

		werden, sowie bei allen Fohlen, deren Väter Träger des schadhaften Gens sind.		
Cerebelläre Abiotrophie (CA)	Deutsches Reitpony und Kleines Deutsches Reitpferd	Gentest ab 2019 bei allen Hengsten, die in Hengstbuch I oder Hengstbuch II eingetragen sind oder eingetragen werden.	Heterozygoter Träger des schadhaften Gens	Kein Einfluss auf Eintragung

**oligofaktorielle Erbdefekte*

